# Die digitale Gesundheitsrevolution

10.11.17

## Die digitale Gesundheitsrevolution

Der Roundtable "Smart Health" brachte Innovatoren, Anwender und Kostenträger zusammen

Daten und Algorithmen revolutionieren längst alle Branchen – angefangen beim Handel über das Hotelgewerbe bis hin zum Transport- und Finanzwesen hat der digitale Wandel auch die Gesundheitsbranche erfasst. Künstliche Intelligenzen diagnostizieren treffsicher seltene Krankheiten, smarte Kleidung überwacht Körperfunktionen und das Smartphone wird zum persönlichen Gesundheits-Coach. Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie Startups mit frischen Ideen das Gesundheitswesen neu erfinden. Doch welche Konzepte haben Zukunft? Wo stoßen Startups an gesetzliche Hürden? Und welche Lösungen sind auf dem Markt wirklich gefragt?

Darüber haben wir am 9. November gemeinsam mit Startups, Krankenkassen, Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Gesundheitsinstituten und Verbänden diskutiert. In kreativitätsfördernder Atmosphäre des InnoLabs der AOK Nordost wurden Konzepte vorgestellt, Projektideen entwickelt, aber auch kritische Fragen gestellt. Dabei erlaubte die explizit klein gehaltene Runde einen direkten und offenen Austausch und bot den jungen Innovatoren die Möglichkeit, mit potenziellen Anwendern und Branchenkennern in Kontakt zu treten.

**Ein neuer Typus von Anwendern**

Einen inhaltlichen Impuls zur Zukunft der Gesundheitswirtschaft lieferten die Branchenexperten von AOK und Cisco. So gab Christian Klose, CDO der AOK Nordost, Einblicke in den digitalen Wandel aus Sicht der Krankenkassen. „Neue digitale Informationskanäle bringen einen neuen Typus von Versicherten und Patienten mit sich, der medizinischen Rat und gesundheitsbezogene Themen zunehmend im Netz sucht“, beschrieb er die Herausforderung aus Kassensicht. Entsprechend müssten auch Krankenkassen ihren Service umstellen und digital denken. Denn „der Kunde möchte alles, zu jeder Zeit, an jedem Ort und aus einer Hand“. Eine wichtige Voraussetzung dafür sei die Versorgung mit den relevanten Daten. Dafür müssten die einzelnen Akteure und Institutionen entsprechend vernetzt werden – natürlich immer unter vollständiger Kontrolle und Einbindung der Versicherten. Ein Projekt, an dem die AOK bereits erfolgreich arbeitet.

**Digital und interdisziplinär denken**

Um sektorenübergreifende Zusammenarbeit ging es auch im zweiten Impulsvortrag. Unter dem Titel „Die digitale Gesundheitsrevolution – Wohin die Reise geht“ wagte Uwe Franke, Leiter Gesundheitswesen Deutschland bei der Cisco Systems GmbH, anschließend den Blick in die Zukunft. Dabei sei eine neue App noch lange keine digitale Revolution. Denn ein wirklicher digitaler Wandel entstehe erst durch die Verknüpfung aller gesundheitsrelevanten Bereiche und den Wechsel von der organisations- zur patientenzentrierten Sichtweise. „Gesundheit von morgen heißt Gesundheit neu, digital und interdisziplinär denken“, so Frankes Appell an die Teilnehmer.

Mit diesem Input und einigen Fragestellungen im Kopf ging es anschließend an die zwei Thementische. Hier wurde diskutiert, nach Lösungen gesucht und es wurden gemeinsame Projektideen entwickelt. Zwei große Themenbereiche standen dabei im Vordergrund: die Digitalisierung von Prozessen im Gesundheitswesen und die Entwicklung neuer Lösungen auf Basis digitaler Gesundheitsdaten. Ganz im Sinne eines Innovationslabors konnten die Teilnehmer zwischen den Tischen frei wechseln und sich immer wieder mit neuen Gesprächspartnern zusammenfinden. Denn der offene Austausch und die innovative Ideenentwicklung wurden an diesem Tag ganz groß geschrieben.

## Die Startups

**Arya:** App zur Therapieunterstützung bei Depressionen
www.aryaapp.co

**Careship:** Online-Plattform zur Vermittlung von Betreuungsdienstleistungen
www.careship.de

**Emperra:** Produktsystem zur vollautomatischen Tagebuchführung bei Diabetes
www.emperra.com

**Hygnova:** intelligente IT-Lösung zur Überwachung und Steigerung der Händedesinfektion in klinischen Einrichtungen
www.hygnova.com

**Jourvie:** App zur Unterstützung der Therapie von Essstörungen
www.jourvie.com

**Loopstock:** intelligentes IT-System zur Dokumentation und Überwachung der Bestände in klinischen Einrichtungen
www.loopstock.io

**Lykon:** personalisiertes Health-Coaching auf Basis eines Bluttest für zu Hause
www.lykon.de

**Patientus:** Plattform für die medizinische Videokommunikation zwischen Arzt und Patient
www.patientus.de

**Selfapy:** Online-Therapie bei Depressionen, Angst und Essstörungen
www.selfapy.de

**werpflegtwie:** Online-Bewertungsportal für Pflege-, Betreuungs-, Service-Einrichtungen und ambulante Dienste für Senioren
www.werpflegtwie.de

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich

Bild

© UVB 2017 / Madlen Dietrich


- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern


## Veranstaltungsmaterialien

## Die AOK im digitalen Wandel

Vortragsfolien von Christian Klose, AOK Nordost

Download (PDF 424 KB)

## Die digitale Gesundheitsrevolution – wohin geht die Reise?

Vortragsfolien von Uwe Franke, Cisco Deutschland

Download (PDF 1,6 MB)

## Ihr Ansprechpartner zum Thema Gesundheit

Abteilungsleiter Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF

## Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Startups